

## **Dauerhafte Erhaltung der Gedenkstelen am Platz der Freiheit**

### **Die Stadtversammlung möge beschließen:**

- 1 Auf dem Platz der Freiheit in München Neuhausen stehen seit Juli 2016 Stelen, die an
- 2 verschiedene Widerstandskämpfer gegen den Faschismus erinnern. Dadurch wird ganz
- 3 konkret auf den jeweils speziellen Widerstand eingegangen und mancher
- 4 Widerstandskämpfer musste dafür mit dem Leben bezahlen.
- 5 Die Stadtversammlung möge beschließen: Die Grünen Vertreter in den Gremien, insbesondere
- 6 im Bezirksausschuss und im Stadtrat werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass diese
- 7 Stelen dauerhaft erhalten bleiben. Darüber hinaus sollten die Stelen mit Hilfe des
- 8 Stadtarchivs und des NS-Dokumentationszentrums auch mit den Biografien und Porträts
- 9 anderer Widerstandskämpfer\*innen zeitweise versehen werden. So könnte im Laufe der Zeit
- 10 vieler Personen gedacht werden, die sonst in Vergessenheit geraten würden.

### **Begründung**

Der Platz der Freiheit liegt in Neuhausen am Mittleren Ring. Dieser Platz hieß ursprünglich Hindenburgplatz und wurde 1946 zu Ehren der Opfer des Nationalsozialismus umbenannt.

Dort steht seit 1995 ein Denkmal mit der Inschrift: „Den Opfern im Widerstand gegen den Nationalsozialismus.“

Durch die hinzugefügten Stelen mit den jeweils individuellen Aktionen und Schicksalen der betroffenen Widerstandskämpfer\*innen, wird das Gedenken sehr konkret und damit sehr gut erfahrbar und verständlich. Das sehen offensichtlich viele Bürger auch so, die die Tafeln mit Interesse durchlesen. Es gibt darüber hinaus einen Bürgerversammlungsbeschluss, der eine dauerhafte Einrichtung dieser Art des Gedenkens fordert.

Es gibt wohl kaum eine bessere Möglichkeit, den Opfern des Faschismus eine Würdigung zukommen zu lassen, als durch diese Installation. Insofern wäre es in höchstem Maße unverständlich, wenn man diese Installation zu Gunsten „wechselnde Kunstinterventionen“, wie es im angenommenen Antrag des Kulturausschusses des Stadtrats heißt, aufgeben würde. Es gibt sicher genug andere Plätze, an denen so etwas denkbar wäre.

Wir Grünen sollten einer von Bürgern getragenen antifaschistischen Initiative auf keinen Fall im Wege stehen.

### **Dieser Antrag wird gestellt von**

Georg Janinhoff